



Krippenspiel in Sora am 4. Advent, Foto: Höher

Krippenspiel der JG und Konfirmanden zur Chirstvesper in Naustadt



KIRCHENBRIEF

**der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora**



Februar – Mai 2015

Liebe Gemeinde!

Seit 85 Jahren gibt es die Tradition, über ein Kalenderjahr ein biblisches Wort als Losung oder als Jahreslosung zu stellen. Seit 1934 beteiligt sich die evangelische Kirche und seit 1969 auch die katholische Kirche an der Veröffentlichung der Jahreslosungen.

Die erste lautete 1930 „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“ Röm. 1, 16. Sowohl Theologen als auch Künstler haben diese Bibelworte für die jeweiligen Jahre in der jeweiligen Zeit ausgelegt bzw. bildhaft gestaltet. Viele von Ihnen kennen die Jahreslosungskarten oder Lesezeichen aus der Vergangenheit. Erst waren es einfache Holzschnitte oder oft auch in Eigenproduktion hergestellte Siebdrucke. Heute sind es feine Hochglanzpostkarten. Das Anliegen ist jedoch immer dasselbe. Ein Bibelwort, unter dem das Jahr steht, ähnlich dem Losungswort aus dem Herrnhuter Losungsbüchlein für den jeweiligen Tag.

Z. Zt. Wird die Jahreslosung von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Röm. 15,7

Die Kapitel 14 und 15 im Römerbrief stehen unter der Überschrift: „Von den Schwachen und Starken im Glauben“. Auch zu Zeiten von Paulus war es schon so, dass es welche gab, die es anders wissen wollten, als es Paulus, der Apostel, der Gemeinde gesagt hatte. Es ging hin und her. Die einen meinten, sie hätten die volle Wahrheit, die anderen standen am Rand. „Die einen schmähten, die anderen wurden geschmäht“ Ps. 69.10, zitiert Paulus aus den Psalmen. Paulus meint, bei allen Unterschieden und unterschiedlichen Richtungen wenden sich die Vertreter auch bei häufigen Differenzen an die Gemeinde in Rom und an uns heute: „seid einträchtig gesinnt untereinander durch Christus.“ Dabei werden Unterschiede und unterschiedliche Meinungen im Blick auf die Frömmigkeit, den Glauben und besonders auf das Leben aus dem Glauben nicht aufgehoben. Es geht nicht um die Einheits-Glaubens-Auffassung, sondern um die Zeit im Glauben an Jesus Christus. Soweit zu den Texten aus dem Umfeld der Jünger.

Wir wollen und können einander annehmen, wie Christus uns angenommen hat. Es kommt auf das Wort „wie“ an. Es verbindet die beiden Aussagen miteinander, kennt die Voraussetzung. Weil Jesus uns angenommen hat, können wir einander annehmen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass uns Gottes Liebe dabei hilft, den anderen anzunehmen. Der uns annehmende Gott, der uns durch seine Liebe annehmende Gott macht es möglich, dass Unterschiedliches zusammenkommt, ohne dass sich das Eine oder Andere aufgibt oder anpasst. Unterschiedliche Begabungen, Eigenschaften, Meinungen, Ansichten, unterschiedliches Reden, Hören, Sehen, Handeln, Lieben und Sortieren gehören nun mal zu uns Menschen. Keiner kann alles. Nur durch die Verbindung in Christus werden wir vollendet. Das zu wissen, möge uns im Jahr 2015 begleiten, ja möge es hell werden lassen bei uns, denn über allem steht der liebende Gott, der uns annimmt, so wie wir sind.

Mit all unseren Ecken und Kanten, mit unseren Rundungen, mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Schmerz, mit Musik und Stille.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Das gebe uns Gott und seinen Segen. Mit diesen Gedanken zur Jahreslosung grüße ich Sie im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg

Neu: »Glaube trifft Leben«

Wir laden herzlich ein zu einer Gesprächsrunde, die in Zukunft vierzehntägig angeboten wird zu Fragen unseres Glaubens. Gemeinsam wollen wir über aktuelle Themen sprechen und sie mit biblischen und anderen Texten in Beziehung setzen. Den Gestaltungsrahmen werden wir zu unserem ersten Treffen miteinander besprechen.



Erster Termin:

Montag, 23. Februar, 19.30 Uhr (bis gegen 21.00 Uhr)
bei Schusters, Dorfstr. 11 in Sora

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bibelwoche

Zur Freiheit befreit – Texte aus dem Galaterbrief

Thema 1	Der Wahrheit verpflichtet	Gal. 1,1 - 24
Thema 2	Zur Rede gestellt	Gal. 2,1 - 21
Thema 3	Vom Fluch befreit	Gal. 3,1 - 18
Thema 4	Als Kind geliebt	Gal. 3,19 - 4,7
Thema 5	Vom Rückfall bedroht	Gal. 4,8 - 31
Thema 6	Vom Geist regiert	Gal. 5,1 - 26
Thema 7	Gemeinsam engagiert	Gal. 6,1 - 18

in Röhrsdorf

01.03.2015	Thema 1	10.00 Uhr	OLKR i. R. Dr. Münchow
02.03.2015	Thema 3	19.30 Uhr	Prädikantin Mäbert
03.03.2015	Thema 2	19.30 Uhr	Herr Reinhuber
04.03.2015	Thema 6	19.30 Uhr	Sup. i. R. Rau
05.03.2015	Thema 7	19.30 Uhr	Pfarrer Fischer
06.03.2015	Thema 4	19.30 Uhr	Pfarrer i. R. Schuster
08.03.2015	Thema 5	08.30 Uhr	Pfarrer Rechenberg

in Sora

01.03.2015	Thema 1	08.30 Uhr	OLKR i. R. Dr. Münchow
02.03.2015	Thema 3	18.00 Uhr	Prädikantin Mäbert
03.03.2015	Thema 2	18.00 Uhr	Herr Reinhuber
04.03.2015	Thema 6	18.00 Uhr	Sup. i. R. Rau
05.03.2015	Thema 7	18.00 Uhr	Pfarrer Fischer
06.03.2015	Thema 4	18.00 Uhr	Pfarrer i. R. Schuster
08.03.2015	Thema 5	10.00 Uhr	Pfarrer Rechenberg

Konfirmation 2015

Die Vorstellung der Konfirmanden findet am 15. März, 10.00 Uhr in der Kirche Naustadt und die Konfirmation am Sonntag Palmarum, 29. März 10.00 Uhr in der Kirche Röhrsdorf statt.

Konfirmiert werden:

Chiara Fiebiger aus Scharfenberg	Florian Päßler aus Röhrsdorf
Robert Pfeifer aus Sora	Moritz Schmick aus Ullendorf
Lea Wollmann aus Röhrsdorf	Anna-Maria Seifert aus Röhrsdorf

Jubelkonfirmation 2015

Alle Jahrgänge der Konfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden sind, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, an den Jubelkonfirmationsgottesdiensten teilzunehmen. Die Jubelkonfirmation **in Naustadt** findet **am 31. Mai**, 10 Uhr in der Naustädter Kirche statt.

In Röhrsdorf wird die Jubelkonfirmation **am 28. Juni**, 10 Uhr gefeiert. Es wäre schön, wenn sich Freiwillige finden würden, die die Adressen herausuchen und die Briefumschläge beschriften. Die dazugehörigen Einladungen können wie immer im Pfarramt ausgedruckt werden. Sollten keine Einladungen verschickt werden, können Sie sich trotzdem im Pfarramt zur Jubelkonfirmation anmelden.

Spargelessen

Herzlich laden wir wieder nach Diesbar-Seußlitz zum Spargelessen ein. Wir wollen uns am 20. Mai in der Gaststätte „Zum Roß“ treffen und bei Gesang und einem guten Essen einen hoffentlich schönen Frühlingstag genießen. Anmeldungen bitte wie immer bei Frau Keil, Tel. 035204/54577.

Veranstaltungsvorschau 2015

21. Juni, ab 13.30 Uhr	Turmfest in der Kirche Sora
5. Juli, 14.00 Uhr	Gemeindefest , 50 Jahre Kinder- und Gemeindefest in Naustadt
30. August, 10.00 Uhr	Erntedankfest in der Kirche Sora
6. September, 10.00 Uhr	Erntedankfest in der Kirche Röhrsdorf
20. September, 10.00 Uhr	Erntedankfest in der Kirche Naustadt

Neues aus dem Rehabilitationszentrum Lifegate Beit Jala/Bethlehem

Liebe Gemeinde, das neue Jahr hat begonnen und seit dem letzten Kirchenbrief hat sich einiges getan in Beit Jala und in unserer Gemeinde.

Zunächst: es hat zwei Gemeindeabende gegeben, durch die einige von Ihnen schon eine Vorstellung bekommen haben, was sich hinter dem Namen „Lifegate – Beit Jala“ verbirgt. Für die Arbeit des Rehabilitationszentrum sind 350.- € gespendet worden – herzlichen Dank dafür.

Darüber hinaus entstand der Eindruck, dass wir als Kirchgemeinde dieses Rehabilitationszentrum kontinuierlich unterstützen könnten. Viele gute Ideen kamen dazu auf den

Tisch. Natürlich braucht es Menschen, die diese Ideen verwirklichen. Ein wegweisender Vorschlag hieß: Wir sollten einen Freundeskreis gründen, der das Anliegen und die Ideen im Blick behält! Dieses Anliegen gebe ich hiermit an Sie alle weiter. Wer in einem solchen Freundeskreis mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei mir (Tel: 035204/47430) oder im Pfarramt.

Vielleicht fragen Sie sich, warum gerade Lifegate – Beit Jala? Im letzten Gemeindebrief habe ich schon erzählt, dass eine junge Frau aus unserer Gemeinde dort lebt und arbeitet. Sie hatte gefragt, ob wir uns eine finanzielle Unterstützung vorstellen könnten. Aber darüber hinaus gibt es für mich noch andere Gründe:

- Lifegate – Beit Jala ist die einzige Einrichtung für Behinderte in Palästina.
- Die Mitarbeiter arbeiten mit großem Erfolg: im vergangenen Jahr konnten 10 behinderte Menschen auf den offiziellen Arbeitsmarkt entlassen werden.
- Lifegate – Beit Jala arbeitet für Versöhnung mit Israel. Es gibt eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit israelischen Behinderteneinrichtungen. Im vergangenen Jahr wurde eine gemeinsame Freizeit am See Genezareth mit palästinensischen und israelischen Behinderten und Mitarbeitern durchgeführt. Außerdem gibt es eine israelisch-palästinensische Basketballmannschaft von Behinderten, die auch im Ausland gemeinsam Wettkämpfe bestreiten.
- Lifegate setzt ein Zeichen der Hoffnung in der spannungsvollen Situation in Israel Palästina.

Vielleicht sind das auch Gründe, die Sie bewegen könnten, diese Arbeit zu unterstützen. Rufen Sie bei mir an. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ingrid Schuster

Posaunenchor freut sich auf Gäste aus Ostwestfalen

Seit etwa 28 Jahren bestehen enge, freundschaftliche Beziehungen zwischen dem CVJM Posaunenchor Lerbeck und unserem Bläserchor.

Am ersten Wochenende im Mai ist es wieder soweit. Bläserfamilien aus der Region um Minden und Porta Westfalica kommen in unsere Kirchgemeinde. Geplant sind gemeinsame Proben, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten, viele Begegnungen und Gespräche und natürlich feine Bläsermusik, die im Rahmen einer **Serenade am 2. Mai in Naustadt** und eines festlichen **Bläsergottesdienstes am 3. Mai in Sora** dargeboten wird.

Seit Januar 2015 wird an einem bunten und anspruchsvollen Programm geprobt, was alle musikalischen Möglichkeiten der beiden Chöre aufzeigt. So wird neben klassischen Klängen der ‚alten Meister‘ auch viel Musik zeitgenössischer Komponisten zu erleben sein.

Freuen Sie sich auf einen Ohrenschaus der besonderen Art, wenn ca. 30 Bläserinnen und Bläser gemeinsam zum Lob Gottes und zur Freude aller fröhlich musizieren und Gottesdienst feiern.

Mathias Tempel | PC Röhrsdorf

Kleiner Rückblick auf 2014

Liebe Leser des Kirchenbriefes,
wenn ich auf das vergangene Jahr zurück blicke, liegt es mir besonders am Herzen, einmal Danke zu sagen! Anlass dazu gibt es genug!

Zu meinem runden Geburtstag bin ich von so vielen mit lieben Grüßen bedacht worden, und noch nicht allen konnte ich persönlich danken. Das tue ich nun hiermit! Es hat mir deutlich gezeigt, wie wir miteinander verbunden sind. Und das tut gut! Vielen Dank!

Die Gemeinschaft in Kirchenchor, Flötenkreis und im Gottesdienst, das Zusammensein mit den Senioren und mit den Kindern in Kurrende und Flötenanfängergruppen gibt mir immer wieder viel Freude zurück!

Danke, dass ihr alle dabei seid beim Singen und Musizieren in unserer Kirchengemeinde.
Danke, dass ihr bereit seid, Zeit und Kraft ein zu setzen, damit unsere Gottesdienste zu fröhlichen Festen werden.

Danke, dass wir miteinander auf dem Weg sind und nicht als Einzelkämpfer unseren Glauben leben müssen. Dass es Sie/euch alle gibt – GOTT SEI DANK!

Es grüßt sehr herzlich

Angelika Rudolph

Unsere Fahrt nach Wittenberg

Am Samstag, den 08. November 2014 fuhren wir, die Vorkonfirmanden und die Konfirmanden der Kirchengemeinde Röhrsdorf, mit unserem Pfarrer Herrn Rechenberg in die Lutherstadt nach Wittenberg. Davor machten wir in Pretzsch (Sachsen-Anhalt) einen Zwischenstation. Dort steht die „Röhrsdorfer“ Kirche, die wirklich fast so wie unsere Kirche aussieht. In Wittenberg angekommen, besuchten wir zuerst das Luthermuseum. Eine Führerin nahm uns mit in die Zeit Luthers. In einer zweistündigen Führung lernten wir viel über den Reformator Luther kennen. Danach hatten wir eine Pause, die nutzten wir um Mittagessen zu gehen. Danach liefen wir noch zu der Schlosskirche, dort schlug Luther seine 95 Thesen an. Leider wird diese zur Zeit renoviert, so konnten wir nicht hinein. Doch bald ist sie wieder offen, denn 2017 ist das große Lutherjubiläum zum 500. Jahrestag der Reformation. Danach gingen wir in die gerade wiedereröffnete Stadtkirche. In dieser waren die Sanierungsarbeiten gerade abgeschlossen. Und zum Schluss besuchten wir das Melanchthonhaus, nach einer halben Stunde Besichtigung fuhren wir alle voll der Eindrücke nach Hause.

Ein Ausflug nach Wittenberg lohnt sich alle mal!

Anna Maria Seifert

Erinnerung Kirchgeld

Vielen Dank allen, die 2014 ihr Kirchgeld in treuer Verbundenheit zur Kirchengemeinde wieder gezahlt haben, die mit Spenden und Kollekten die Arbeit der Gemeinde mittragen helfen. Wir bitten alle, die ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, dies nachzuholen. Vieles von dem, was gebaut, erneuert oder angeschafft wird ist dank zweckgebundener Spenden finanziert worden. Das Kirchgeld wird weitgehend für die laufende Unterhaltung und den Betrieb unserer Kirchen und Gemeinderäume, für die Arbeit mit Kindern und die vielfältigen musikalischen Aktivitäten in unserer Gemeinde benötigt.

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN



+ 08. Februar – Sexagesimae

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht (Hebr. 3,15)

+ 15. Februar – Estomihi – Sei mir ein starker Fels!

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Luk. 18,31)

Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

+ 22. Februar – Invokavit – Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufe

Wochenspruch Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Joh. 3,8b)

+ 01. März – Reminiszere – Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst, Bibelwoche

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst, Bibelwoche

Wochenspruch Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm. 5,8)

Dankopfer Besondere Seelsorgedienste

+ 08. März – Okuli – Meine Augen sehen stets auf den Herrn.

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst, Bibelwoche

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Bibelwoche

Wochenspruch Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Luk. 9,62)

+ 15. März – Lätare – Freuet euch mit Jerusalem!

Naustadt 10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche

Wochenspruch Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh. 12,24)

Dankopfer Lutherischer Weltdienst

+ 22. März – Judika – Gott, schaffe mir Recht!

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matth. 20,28)

+ 29. März – Palmarum – Konfirmation – Beginn der Sommerzeit

Röhrsdorf 10.00 Uhr Konfirmation mit dem Posaunenchor
Wochenspruch Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh. 3, 14b+15)

+ 02. April – Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls

Sora 18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
Naustadt 19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
Tagesspruch Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

+ 03. April – Karfreitag – Kreuzigung des Herrn

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Röhrsdorf 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde
Tagesspruch Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)
Dankopfer für die sächsischen Diakonissenhäuser

+ 05. April – Osternacht

Röhrsdorf 05.30 Uhr Osternachtsfeier
Naustadt 05.30 Uhr Osternachtsfeier

+ 05. April – Ostersonntag – Auferstehung des Herrn

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst
Wochenspruch Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Off. 1,18)
Dankopfer für die Jugendarbeit in der Landeskirche, 1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde

+ 06. April – Ostermontag

Naustadt 08.30 Uhr Festgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und dem Posaunenchor
Spruch

+ 12. April – Quasimodogeniti – Wie die neugeborenen Kindlein.

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr. 1,3)

+ 19. April – Miserikordias Domini – Die Erde ist voll der Güte des Herrn.

Sora 08.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Röhrsdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Wochenspruch Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10,11a, 27-28a)
Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation

+ 26. April – Jubilate – Jauchzet Gott, alle Lande!

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor. 5,17)

+ 02. Mai – Sonnabend

Röhrsdorf 14.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Naustadt 17.00 Uhr Bläseserenade mit dem CVJM Posaunenchor Lerbeck/Minden

+ 03. Mai – Kantate – Singet dem Herrn ein neues Lied!

Sora 10.00 Uhr Bläsergottesdienst mit dem CVJM Posaunenchor Lerbeck/Minden
Wochenspruch Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)
Dankopfer für die Kirchenmusik

+ 10. Mai – Rogate – Betet!

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

+ 14. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Klipphausen 09.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Lehmannmühle mit Chor und Posaunenchor
Dankopfer für die Weltmission

+ 17. Mai – Exaudi - Herr, höre meine Stimme!

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh. 12,32)

+ 24. Mai – Pfingstsonntag

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst und dem Posaunenchor

Wochenspruch Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)

+ 25. Mai – Pfingstmontag

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst und Chor

Wochenspruch Und er antwortete und sprach zu mir: Das ist das Wort des Herrn an Serubbabel: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sach 4,6)

Dankopfer Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

+ 31. Mai – Trinitatis – Dreieinigkeit

Naustadt 10.00 Uhr Jubelkonfirmation

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind auf das ich erquicke den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen. (Jes 57,15)

+ 07. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)

Dankopfer Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt. Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt	15.30–16.30 Uhr Klasse 1 – 3	
	dienstags	16.45–17.45 Uhr Klasse 4 – 6	
	Röhrsdorf	15.00–16.00 Uhr Klasse 1 – 3	
	donnerstags	16.20–17.20 Uhr Klasse 4 – 6	
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16.00 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf	
		Kl. 8 16.00 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf	
Kurrende	freitags	15.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph		
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Sora
			ab 17.2. im Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Frauendienste	Mittwoch, 22.4.	16.00 Uhr	Röhrsdorf
	Mittwoch, 27.5.	16.00 Uhr	Röhrsdorf
	Mittwoch, 18.3.	14.00 Uhr	Sora
	Mittwoch, 22.4.	14.00 Uhr	Sora
	Mittwoch, 3.6.	14.00 Uhr	Sora
	Klipphausen		Nach Vereinbarung
Seniorentreff	Mittwoch, 25.2.		
	Mittwoch, 25.3.	14.00 Uhr	
	Mittwoch, 29.4.		in der Grundschule Naustadt
	Mittwoch, 27.5.		
Bibelstunde	Mittwoch, 18.3.	19.30 Uhr	bei Latowsky
	Mittwoch, 15.4.	19.30 Uhr	bei Gläsche

Aus der Jahresstatistik 2014

Taufen	9	Konfirmationen	10
Trauungen	1	Gottesdienst zur Eheschl.	5
Bestattungen	9		

Aus dem Kirchenvorstand

- Diakoniebeauftragter bleibt weiterhin Stephan Rudolph (Tel. 035245/724321)
- Fragen zur Beseitigung der Hochwasserschäden an Grundstücken des Pfarrlebens konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Mittlerweile hat die Gemeinde Klipphausen zugesagt, diese weitgehend zu beseitigen.
- Gehölzkonzeption für die Friedhöfe Sora und Röhrsdorf in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Haufe wird erstellt.
- Kirchliche Gebührenordnung wurde angepasst und kann im Pfarramt eingesehen werden.
- Kalkulation der Friedhofsgebühren soll 2015 überprüft werden.
- mehreren Umgemeindungen (Zupfarrungen) wurde zugestimmt.
- Informationen über Bauplanung und Flächennutzungsplan der Gemeinde Klipphausen, dem Votum des KV wurde bereits vom Gemeinderat zugestimmt
- verschiedene Baufragen
- Reparatur des Uhrpendels in Naustadt, damit die Uhr in Zukunft genauer geht!
- Friedhofsmauer Naustadt wird weiter saniert, die Kommune ist um Unterstützung gebeten worden
- Dach Pfarrhaus Röhrsdorf wurde neu gedeckt und das Tragwerk saniert
- WC und Gemeinderaum im Pfarrhaus Röhrsdorf: Sanierung ist für 2015 geplant
- zusätzliche Beleuchtung Emporen Kirche Röhrsdorf für Chor und Posaunenchor installieren
- 5 neue Fenster für Kirchenschiff Sora wurden eingebaut, damit ist die Sanierung der Fenster abgeschlossen
- 12 zusätzliche Bankheizkörper in der Kirche Naustadt auf den Emporen wurden installiert
- Reparatur Dachrinne Kirche Naustadt im Frühjahr 2015
- nach Einführung des neuen Kirchenvorstandes wurde Pfarrer Rechenberg zum Kirchenvorstandsvorsitzenden und Herr Lothar Seyrich zum Stellvertretenden Kirchenvorstand gewählt.
- Jahresplan 2015 wurde beschlossen
- Dienstbeschreibung der Mitarbeiter vorgestellt
- Stand der Web-Site
- Beschluss über die Anschaffung grüner Paramente für Naustadt, Entwurf Frau Hildebrand Dresden – wird im nächsten Kirchenbrief vorgestellt
- Reparatur der Abendmahlskanne ist durch Spenden möglich geworden (diese Silberkanne war undicht)
- Programme für die Gemeindefeste abgestimmt und beschlossen
- Zustimmung zum Vorhaben des Flurbereinigungsverfahrens für die Ortslage Sora auf Veranlassung des Kirchenvorstandes
- Herr Wagner soll noch einmal für den Sächsischen Landespreis für Heimatforschung vorgeschlagen werden

Orgel Röhrsdorf

Der Einbau der neuen Orgel wurde nur 5 Tage vor dem Christfest soweit abgeschlossen, dass zu Heiligabend, am 1. Feiertag und zum Einweihungskonzert gespielt werden konnte. Viele Spenden und das Vertrauen in die Ratschläge der Sachverständigen haben möglich gemacht, was vor einigen Jahren noch niemand gedacht hätte. Der Neubau einer Orgel in einer Dorfkirche ist recht selten (so sagte man uns), um so mehr freuen wir uns, dass er in unserer Kirche möglich geworden ist. Viele Spenden kamen von außerhalb unserer Gemeinde, von Freunden unserer Barockkirche und Förderern der Orgelmusik. Dabei spielte gerade die Tatsache eine Rolle, dass es sich um den Neubau einer mechanischen Orgel handelte, dieses fanden viele besonders unterstützungswürdig. Die historischen Pfeifen und das Gehäuse werden weiterhin verwendet. Das Pfeifenwerk wurde überarbeitet und zum Teil, bzw. einige Register vollständig erneuert. Die Stimmung der Orgel ist jetzt so, dass das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten ohne Probleme möglich ist. Am 23. Januar fand die amtliche Abnahme der Orgel statt. Vorher war der zukünftige Orgelbaumeister Axel Thomaß von der Orgelbaufirma „Mitteldeutscher Orgelbau“ aus Bad Liebenwerda noch eine Woche im Januar damit beschäftigt, das Werk vollständig fertigzustellen. Unsere Orgel ist ein „Meisterstück“, darüber freuen wir uns sehr. Die Prüfungskommission der Handwerkskammer Cottbus und Orgelbaumeister Schucke aus Potsdam waren am 26.1. zur Endabnahme in Röhrsdorf. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Markus Vogt, dem Geschäftsführer der Orgelbaufirma, für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit. Weitere Spenden werden noch erbeten, um die Finanzierung des Orgelprojektes vollständig zu gewährleisten. Wer die neue Orgel noch nicht gehört hat, den laden wir zu den Gottesdiensten und zu weiteren Konzerten herzlich ein.

Wahl des neuen Superintendenten

Am Sonntag, dem 1. März 2015, 16.00 Uhr, findet in der Marienkirche Großenhain die Vorstellung des Kandidaten *Pfarrer Johannes Bilz*, derzeit Direktor der Evangelischen Akademie im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Am Sonntag, 8. März 2015, 16.00 Uhr, findet in der St.-Afra-Kirche Meißen die Vorstellung von *Pfarrer Andreas Beuchel*, derzeit Senderbeauftragter der Evangelischen Landeskirchen beim MDR und Rundfunkbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Am Montag, dem 16. März 2015 wird zu einer Sondersynode für die Wahl des Superintendenten eingeladen. Diese Tagung wird in den Räumen der Diakonischen Werkstätten Großenhain, Eichenallee 21, 01558 Großenhain, beginnend um 18.30 Uhr, stattfinden. Kirchengemeindeglieder und andere Interessierte sind herzlich eingeladen. Wir bitten, die Kandidaten und alle bevorstehenden Entscheidungen in die Fürbitte mit aufzunehmen.

1. Nationale Sonderausstellung der Lutherdekade in Torgau

Luther und die Fürsten

Am 31. Oktober 2017 jährt sich die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Die malerische RenaissancestadT Torgau an der Elbe gilt als politisches Zentrum der Reformation. In Torgau predigte Martin Luther, hier weihte er mit der Schlosskapelle auf Schloss Hartenfels den ersten protestantischen Kirchenneubau ein und hier gründete sich unter anderem der Torgauer Bund zum Schutze der Glaubensfreiheit. →

Aufgrund seiner besonderen Bedeutung im Werden und Wirken der Reformation wird Torgau 2015 zum Veranstaltungsort der 1. Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Fürsten – Selbstdarstellung und Selbstverständnis des Herrschers im Zeitalter der Reformation“.

Die Präsentation im Sächsischen Landtag zeigt nun vorab einen Einblick in diese 1. Nationale Sonderausstellung.

Gezeigt werden großformatige Fotografien, die einladen die Kunstschatze bis ins kleinste Detail zu studieren. Einige der kostbaren Kunstwerke, die 2015 in Torgau zu sehen sein werden, wurden stark vergrößert reproduziert. Ergänzt wird die Präsentation durch Ansichten von Torgau und Schloss Hartenfels mit seiner Schlosskapelle – der einzige von Martin Luther selbst eingeweihte Kirchenneubau. Die Ausstellung in Torgau ist vom 15. Mai bis 31. Oktober geöffnet, weitere Infos unter info@tic-torgau.de

Infos aus Evangelischen Jugend

Infos und Angebot unter www.terminarium.de oder anfordern bei der Evangelischen Jugend Meißen-Großenhain – evjugend.meissen@evlks.de

JULEICA – die Jugendleiterausbildung

7. – 14.2.2015 in Skassa • Anmeldung an: Steffen Göpfert, Steffen@terminarium.de

Skifreizeit für Skibegeisterte von 18 – 99 Jahre • 7. – 14.3.2015

in Nauders am Reschenpass • Anmeldung: denis.kirchhoff@evlks.de, 01662 Meißen

Pilgerwochenende • 27. – 29.3.2015 auf dem Jakobspilgerweg (Alter ab 9. Klasse)

von Machern aus in Richtung Sonnenuntergang • Anmeldung: denis.kirchhoff@evlks.de

Kreuzweg in Meißen am 3.4.2015 ab 9.30 Uhr

Taizé-Jugendfreizeit • 5. – 12.4.2015 in Taizé / Frankreich (Alter ab 16 Jahre)

Anmeldung bei Evangelischer Jugend Marienberg info@evjumab.de www.evjumab.de

Denis Kirchhoff – Büro: Freiheit 9, 01662 Meißen

Tel. 03521 4768691 • Fax 03521 451693 • Mail: evjugend.meissen@evlks.de

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Taufen

Fabienne Klatt in der Kirche zu Röhrsdorf
Helena Scharfe in der Kirche zu Naustadt
Nika Wittmann in der Kirche Niederkaufungen

Trauung

Martin Grund und Maria Hermann am 4.10. in der Kirche zu Naustadt

Bestattungen

Werner Vogt, 89 Jahre, aus Röhrsdorf
Manfred Lorenz, 68 Jahre, aus Naustadt

Wir sind zu erreichen

Pfarrer

Christoph Rechenberg

Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen
Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918
E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Petra Grohmann, Pfarramtssekretärin

Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918

Kantorin

Angelika Rudolph

Burkhardswalder Str. 14
01665 Klipphausen • OT Seeligstadt
Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60
E-Mail anru.naustadt@web.de

Gemeindepädagoginnen

Astrid Schillheim

OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal,
Tel. 035244/42061
E-Mail schillheim.a@freenet.de

Susan Simon

OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1
Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de

Ansprechpartner in Sora

Annelies Keil

An der Silberstr. 15a • 01665 Sora
Tel. 03 52 04 / 545 77

Diakoniebeauftragter

Stephan Rudolph, Tel. 03 52 45 / 72 43 21

Bankverbindung für Spenden und Pachten

Empfänger Kassenverwaltung Dresden
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC GENODED1DKD
Zahlungsgrund Sachbetreff und Rtnr. 2341

Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren

Empfänger KG Röhrsdorf
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG
IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14
BIC GENODED1DKD
Zahlungsgrund Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222